

Hallesche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition: Halle, Leipzigerstraße 57.

Halle a. S., Mittwoch 17. Juli 1895.

Berliner Bureau: Berlin C, Grödenstraße 3.

Bezugs-Preis

Nr. 50 und 50 Centen 2,50 M. ...

Verlags-Verhältnisse: Druckerei: ...

Anzeige-Geblühren

Haar-Angebühren: ...

Das französische Heer.

* Im Juli-Heft der „Preussischen Jahrbücher“ unterzeichnet Oberlieutenant a. D. v. Winiung die Verhältnisse des französischen Heeres ...

Das Fazit jener Verhandlungen, meint der Verfasser des Artikels ...

1. Alle Redner erkennen die Ueberlegenheit der deutschen Armee ... 2. Alle Redner verlangen eine Reorganisation ... 3. Alle Redner, mit Ausnahme des Berichterstatters Jules ...

Er macht den Vorschlag, an der Grenze eine vorzüglich ausgebildete „armée de couverture“ zu halten ...

seiner Rede eifriges Bemühen, zu einer richtigen Anschauung über die deutschen Armeeverhältnisse zu gelangen ...

Nach interessanten Bemerkungen über den Geist des französischen Offizierskorps und der Unteroffiziere, des bedenklichsten Elements der französischen Armee ...

Die Nevada-Zee ist nicht todt. Man dürstet in Frankreich nach kriegerischem Aufw. ...

Deutsches Reich.

* Vorige Woche kam aus Detmold die Nachricht, daß die sächsische Regierung im Bundesrat den Antrag gestellt habe ...

Der von der Regierung des Fürstentums Lippe gestellte Antrag, der die Reichsgegebung und das Reichsgericht zur Entscheidung einer Chronologfrage auftrat ...

* Der frühere Reichstags- und Landtagsabgeordnete Apelationgerichtsrath a. D. August Reichensperger ist, wie die „Rdn. Volksztg.“ meldet, Dienstag Nachmittag gestorben ...

* Für die Entscheidung um Reichstags- und Landtagsabgeordnete Apelationgerichtsrath a. D. August Reichensperger ...

* Als Kandidat für die durch den Tod des Kommerzienraths Sinele notwendig gewordene Landtags-Gratwanderung in Siedrich ...

Aus großen Tagen.

Zur 25 jährigen Erinnerung.

4. Die Mobilisation Süddeutschlands. - Antifranzösische Kundgebungen in Potsdam. - Verlegung des norddeutschen Volkshofes in Paris ...

Aus Nr. 165 der „All. Ztg.“ vom 19. Juli 1870: Frankfurt a. M., Sonntag, den 17. Juli. Die französische Regierung hat an die süddeutschen Regierungen eine drohende Aufforderung ...

München, den 17. Juli. Die Kooperation der bayerischen Armee mit der preussischen wird sofort beginnen ...

traffomente der schleswig-holsteinischen Partei hat eine patriotische Kundgebung an die Schleswig-Holsteiner erlassen ...

Hamburg, den 17. Juli. Es ist hier eine Nationalsubscription aufgelegt worden, deren Zweck dem König für patriotische Zwecke zur Verfügung gestellt werden soll ...

Hamburg, den 17. Juli. Aus Kopenhagen wird gemeldet, daß das dänische Kabinett beschlossen hat, Neutralität zu beobachten ...

Paris, den 16. Juli. Am gestrigen Abend unbedenklichen sich die Kundgebungen gegen Deutschland in den Straßen in verhärteter Weise ...

die ganze Kaiser Universität, stellen sich freiwillig dem Feldherrn zum heiligen Kampfe ...

die Einwohner Helgolands werden aufgefordert, bei den feindlichen Kreuzern jeden Tag vor den Mündungen der Elbe, Weser und Oder einzufeuern ...

Salle, den 18. Juli. Aus allen Ecken unseres Vaterlandes kommen Meldungen, daß das Volk überall mit der höchsten Begeisterung und entschlossener Einmütigkeit dem Kriege entgegensteht ...

die französische Regierung hat die Mobilisation der süddeutschen Regierungen ...

Bock-Verkauf.



Durch Erlaubnis des Kgl. Ministeriums für Landwirtschaft ist es mir gestattet worden, einen größeren Posten

englischer Duchtböcke zu importieren. Von Donnerstag, den 18. ds. Mts. ab liegt ein Transport von 40 Stück der besten Oxfordshiredown und Hampshires preiswerth in meinen Ställen Königsstraße 62 zum Verkauf.

Moritz Schloss, Fernsprecher 560.
Halle a. S.

Sonabend, den 20. ds. Mts. habe wieder eine große Anzahl **Belgischer Arbeitspferde.**
Fangerhausen. Wilhelm Stock.

Von Donnerstag, den 18. Juli ab stehen große Transporte prima **bayrische Zugochsen** und hochtragende, frischmilchende Kühe preiswerth bei mir zum Verkauf.
Moritz Schloss, Halle a. S., Königsstraße 62. Fernsprecher 560.

Vacante Schulbienerstelle.

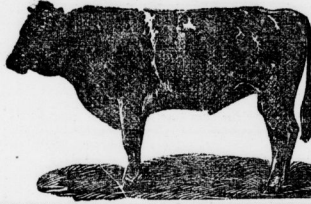
Die Schulbienerstelle an den hiesigen Bürgerhäusern ist am 1. Oktober d. J. anderweitig zu besetzen.
Mit derselben ist neben freier Wohnung im Schulhaus und freier Feuerung eine Besoldung von 700 Mark verbunden, neben welcher eine Beihilfe von jährlich 12 Mark zur Unterhaltung der Reinigungs-Geräthschaften und von 48 Mark zur Besoldung von je vier Mal drei schwachtrauen gemischt wird.
Gesundheit und Mäßigkeit sind durch ein Wohlstands-Bewußtsein nachzuweisen.
Wiedertritt bis 10. August d. J.
Bei gleicher Befähigung erhalten Militär-Anwärter den Vorzug.
Die Anstellung erfolgt auf halbjährliche Kündigung.
Pensions-Versicherung ist mit der Stelle nicht verbunden.
Wittenberg, den 13. Juli 1895.
Dr. Magistrat.
Dr. Schirmer.



1-200 halbenjährige **Lämmer,** gut schlachtbar, hat sofort abzugeben, auch in kleineren Posten. (8500)

Rittergut Neken bei Köpeln a. G.
Von Donnerstag, den 18. Juli er. ab steht ein großer Transport **Prima Bayerischer Zugoehsen** preiswerth bei mir zum Verkauf.
Halle a. S. Joseph Frank, Delfischerstraße 89.

ANNONCEN-ANNAHME für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE Halle a. S. Bräuerstraße. Telephone No. 131
Ununterbrochen geöffnet von 8-7 Uhr. Fernsprecher 151.
Verkäufte, Lagerhäuser u. Lagerplätze auf dem früher Kochling'schen Ziegeleigrundstücke, Wölbergerweg 85, neben der Hafenbahn und an der Saale gelegen, sind sofort zu vermieten. Näheres auf dem Comptoir der Aktienbrauerei Pilschschlösschen, vorm. G. & P. Schulz, Wölbergerweg 84. (8555)
70000 Mark zu 4-4 1/2 % im Ganzen oder getheilt, direkt vom Darleher, auf 1. Hypothek bis 50 resp. 60 % der Werthlage zu geben. Off. Offerten unter **O. a. 6977** bef. Rudolf Mosse, Halle a. S. (8491)



Ämtliche Bekanntmachungen

für den **Saalkreis.**
Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

Nr. 28 Halle a. S., den 17. Juli 1895.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Zufolge eines von Allerhöchster Stelle kundgegebenen Wunsches hat das Kulturministerium die Herstellung eines **Jubiläumssprachtwortes** aus Anlaß des bevorstehenden Ablaufes eines fünfundsanzwanzigjährigen Zeitraumes seit dem Kriege in Angriff genommen.

Mit der Herausgabe ist der ordentliche Professor der Geschichte an der Universität Halle, Dr. Theodor Eibner beauftragt. Den Verlag des Werkes hat die Buchhandlung von H. Fischer & Co. in Berlin, Unter den Linden 13, übernommen.

Der illustrative Theil liegt in den Händen des Malers C. Röschling und anderer tüchtiger Schlachtenschnitzer. Der Druck, sowie die Reproduction der Bilder und Pläne erfolgt durch die besten deutschen Firmen, wozu sich zu hoffen steht, daß das Werk auch der Ausfertigung nach seinem Ziele entsprechen wird.

Der Preis des etwa 20 Bogen in Quartoformat umfassenden Werkes für das in Buchhandel gebundene Exemplar ist für den Buchhandel auf 4 M. festgesetzt.

Im Verordnen, Vereine und sonstige Körperschaften wird das Werk seitens der Verlagsanstalt in gleicher Ausstattung bei direkter Bestellung von mindestens zwanzig Exemplaren zum Preise von 2,50 M., bei geringeren Bestellungen zum Preise von 3 M. abgegeben werden, wobei allerdings Verpackungs- und Transportkosten den Empfängern zur Last fallen. Ein etwaiger Reinertrag ist für patriotische oder sonstige gemeinnützige Zwecke bestimmt.

Das Werk soll rechtzeitig vor dem Seebantage ausgegeben werden. Die Anschaffung des genannten Werkes wird hierdurch angelegentlich empfohlen.
Merkburg, den 8. Juli 1895.
Der königliche Regierungs-Präsident.
J.-Nr. 8135. **Wraj zu Stolberg.** (8506)

Bekanntmachung.

Der bisherige Stellvertreter des Amtsvorsehers, Ortsbefehliger **Richard Gubbe** zu Kalbenmark ist zum **Amtsvorsteher** und der Ortsbefehliger und Gemeindevorsteher **Rudolph Paedike** zu Priester zum **Stellvertreter des Amtsvorsehers für den Amtsbezirk Krositz** im Saalkreise ernannt worden. (8598)
Magdeburg, den 12. Juli 1895.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
J.-Nr. 5585 D.-B. **von Pommer Esche.**

Bekanntmachung.

Die sämtlichen bisher noch nicht zur Verloosung gekommenen **Kursächsischen Schulverschreibungen** werden den Besitzern mit der Aufforderung gefündigt, den Kapitalbetrag vom 1. November 1895 ab bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, W. Taubenstraße Nr. 29, gegen Quittung und Rückgabe der Schulverschreibungen zu erheben.
Die Zahlung erfolgt von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausnahm der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats.
Die Einlösung geschieht auch bei den Registrations-Hauptstellen und in Frankfurt a. M. bei der Kreisstelle.
Zu diesem Zweck können die Schulverschreibungen schon vom 1. Oktober d. Js. ab einer dieser Stellen eingereicht werden,

die sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen hat und nach erfolgter Bestätigung die Auszahlung vom 1. November ab bewirkt.

Mit dem 1. November 1895 hört die Verzinsung der gekündigten Schulverschreibungen auf.
Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einem Schriftwechsel mit den Inhabern der Schulverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.
Formulare zu den Quittungen werden von den obengedachten Kassen muntigentlich verabfolgt.
Berlin, den 18. Juni 1895.
Hauptverwaltung der Staatsschulden.
J.-Nr. 7831. **von Hofmann.** (8597)

Bekanntmachung.

Im Saalkreise habe ich an Stelle des Ortsbefehliger und Gemeindevorsehers **Reukner** zu Splibitz den Ortsbefehliger **Paul Sturm** zu **Wettwitz** zum **Standesbeamten** und an Stelle des Lehrers und Küblers **Karl Robert** sowie des Schmiedemeisters **Hermann Heinrich** zu Splibitz den Ortsbefehliger und Gemeindevorsteher **Emil Kunze** zu **Wettwitz** zum **Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Weidewerze** bestellt. (8599)
Magdeburg, den 2. Juli 1895.
Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
J.-Nr. 5325 D.-B. **von Pommer Esche.**

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben dem Präsidium der in diesem Jahre in Lübeck stattfindenden deutsch-nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung mittelst Allerhöchster Ordre vom 18. v. M. die Erlaubnis zu ertheilen geruht, zu der öffentlichen **Wettspielung von gewerblichen und kunstgewerblichen Gegenständen**, die in Verbindung mit der Ausstellung unter Genehmigung des dortigen Senats veranstaltet werden soll, auch im hiesigen Saalkreise, und zwar in Berlin, sowie in den Provinzen Brandenburg, Sachsen, Hannover und Schleswig-Holstein, Loos zu vertreiben.
Vorliegendes bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss mit dem Bemerkten, daß ein Verloosungsplan für qu. Lotterie bei mir eingesehen werden kann.
Halle a. S., den 12. Juli 1895.
Der königliche Landrath des Saalkreises.
J.-Nr. 8114. **von Werder.** (8600)

Bekanntmachung.

Den Herren Gemeindevorsehern des Kreises wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß sämtliche Anträge auf **Aufnahme neuer Gebäude** in die **Magdeburgerische Laubfener-Societät**, sowie auf Veränderung der Versicherungssumme schon aufkommener Gebäude **längstens bis zum 15. August d. Js.** bei mir eingehen müssen.
Die Herren Gemeindevorsteher wollen dies den Interessenten unverzüglich mittheilen, die Anträge rechtzeitig entgegenzunehmen und mir sodann zu dem obengedachten Termine einzurichten.
Halle a. S., den 13. Juli 1895.
Der Feuer-Societät's-Direktor.
J.-Nr. 166 F.-S. **von Werder.** (8601)

Inventar-Auktion.

Am frühen 6. Planerl'schen Orte zu Oberentsechen ist Inventar im Freizeig, den 19. Juli, früh 10 Uhr anfangend, meistbietend gegen baare Zahlung folgendes lebende und todtte Viehbestand-Inventar.

Zum Verkauf kommen:
3 Pferde, 3 Ackerwagen, 1 kleiner Wagen, 2 Antschwagen, Pferde- und Aufschgehörte, eine Dreifach-, Dreifach- und Dackelmelchmaschine, Füllige, ein Dreifach-, Krümmen, Wagen, zwei Geheubetten, Desjimalwaage, Wollereigeräthe und noch viele andere Gegenstände. (8415)
Halle a. S., den 11. Juli 1895.
C. Rummelt, Leutenaustraße 9 II.

Pferde-Auktion.

Auf dem königl. Landgericht Kreuz bei Halle a. S. sollen am Dienstag, den 23. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr circa 8 zu Geschäftszwecken nicht mehr geeignete Pferde öffentlich meistbietend verkauft werden.
Die Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht und können die Pferde täglich hier beichtigt werden.
Landgericht Kreuz, den 17. Juli 1895.
Königliche Gerichtsdirection.
von Branconi.

Bekanntmachung.

Die Bahnhofs-Wirtschaftlichkeits-Verwaltung der Station **Eintracht** soll vom 1. August d. Js. ab anderweitig öffentlich verpachtet werden. Die bedingungsgemäß abgethanen Angebote sind postfrei und versiegelt mit der Aufschrift: „Ausfertigung auf Verpachtung der Bahnhofs-Wirtschaftlichkeits-Verwaltung“ bis zu dem auf

Freitag, den 26. Juli d. Js. Vormittags 10 Uhr in unserem Verwaltungsgebäude hieselbst anberaumten Öffnungstermine hierher einzurichten.

Die Bedingungen können gegen post- und telegraphische Einzahlung von 50 Mfg. in Baar von unserer Kasse bezogen werden. (8603)
Erfurt, den 15. Juli 1895.
Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung der den evangelischen Kirchen Meiburg, Büschdorf, Diemitz gehörigen 16 1/2 Morgen großen Kirchgründen soll am

Wittwoch, den 31. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr im Gasthause zu Capellewende unter in dem Termine bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich meistbietend geschehen. Die Gesamtfläche ist in 25 Stücke in Größe von 68 bis 194 M. getheilt. (8594)
Meiburg, Büschdorf, Diemitz, den 14. Juli 1895.

Die Gemeinde-Kirchenräthe.

150 Stück halbenjährige Hammellämmer,

3 Stück 65 Pfd. schwer, 40 Stück junge Rammschäfe **Mutter-Schafe** stehen zum Verkauf. (8549)
Rittergut Desnitz bei Weimar.
G. Reinhardt.

Verichtigung.

In der Anzeige des Wills-Vertragsverwalters der Domäne **Hausburg** in Nr. 328 der Halle'schen Zeitung muß es nach dem Titel der **Vertrags-Verwaltung** Halle a. S. heißen: **F. O. Köhring.**

Rotationsdruck und Verlag von Otto Ziehe, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.